

## Sicherheitsdatenblatt

### Bleiweiß

#### \*1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

##### -Angaben zum Produkt

-Handelsname: Bleiweiß, Kremserweiß, Plomoblanco, Biacca, Céruse

-Produkt-Code für Farben und Lacke: keine Einstufung möglich

-Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: hist. Weißlack

##### -Hersteller/Lieferant:



Enzinger  
Werkstätten  
für Denkmalpflege  
Weidacherfeld 7a  
D - 83317 Oberteisendorf  
Tel: 0049.(0)8666.929341  
Fax: 0049.(0)8666.929342

-Notfallauskunft: siehe letzten 3 Seiten

#### \*2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

##### -Chemische Charakterisierung

Gemisch aus folgenden angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
 	Bleiweiß T 61-62-20/22-33 N 50/53	100%

##### -Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Handelsname: *Bleiweiß*

#### \*3 Mögliche Gefahren

##### -Gefahrenbezeichnung:

T Giftig      N Umweltgefährlich



## **-Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund der Berechnungsverfahren der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

R 20/22 Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R 33 Gefahr kumulativer Wirkungen.

R 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## **-Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## **\*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **-Allgemeine Hinweise.**

Mit Bleiweiß verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe unverzüglich ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

In allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

### **-Nach Einatmen:**

Frischlufztzufuhr. Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen.

### **-Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Keine Verdünnung bzw. Lösemittel verwenden.

### **-Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (ca. 10-15 min) unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**-Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bewußtlosen Personen darf nichts eingeblöht werden.

## **\*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **-Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### **-Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser

Wasser im Vollstrahl

### **-Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Im Brandfall entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **-Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr anlegen. Schutzanzug tragen.

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen.

**-Weitere Angaben** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## \*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### **-Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Staubbildung vermeiden.

Raum gut lüften und Dämpfe nicht einatmen.

Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 + 8) beachten.

### **-Umweltschutzmaßnahmen:**

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation und Erdreich gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweiligen örtlichen Behörden in Verbindung setzen.

### **-Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Mechanisch aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

## \*7 Handhabung und Lagerung

### **-Handhabung:**

#### **-Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Aerosolbildung vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe nicht einatmen.

Nicht im Spritzverfahren verwenden

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten.

#### **-Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Das Produkt ist nicht brennbar.

### **-Lagerung:**

#### **-Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter sind keine Druckbehälter; nicht mit Druck leeren.

Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter

sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, jegliches Auslaufen ist zu verhindern.

**-Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln lagern.

#### **-Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Nässe schützen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Stets im Behälter aufbewahren,

**-Lagerklasse:** 6.1 B; Nichtbrennbare giftige Stoffe

## \*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### -Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Absaugvorrichtungen. Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### -Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Nicht Rauchen!

### -Persönliche Schutzausrüstung:

-Atemschutz: Beim Auftreten atembare Stäube (Schleifen) Partikelfilter P2.

-Handschutz: Schutzhandschuhe

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

### -Handschuhmaterial

Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Durchdringzeit von 480 min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Das Handschuhmaterial muß vor dem Einsatz überprüft werden.

### -Durchdringzeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

-Augenschutz: Bei Gefahr von Augenkontakt Schutzbrille tragen.

-Körperschutz: ChemieschutzArbeitskleidung

## \*9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

-Allgemeine Angaben	
Form:	Pulver
Farbe:	Weiß
Geruch:	geruchlos
-Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Ca. 315°C Methode:Literatur
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
-Flammpunkt:	Nichtentflammbar
-Selbstentzündlichkeit	Nicht selbstentzündlich
-Explosionsgefahr:	Nicht anwendbar
-Dichte bei 20°C:	6,9g/cm <sup>3</sup> DIN/ISO 787 Teil 10 B
-Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	Löslich in Säuren, Alkalien. In Wasser unlöslich
-pH-Wert:	Ca. 7 (bei 100g/l H <sub>2</sub> O, 20°C)
-Viskosität:	
Dynamisch bei 20°C:	Nicht bestimmt
-Lösemitteltrennprüfung:	Nicht bestimmt

## \*10 Stabilität und Reaktivität

### -Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung keine Zersetzung.

-**Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

-**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bleioxid

## \*11 Angaben zur Toxikologie

-**Akute Toxizität:** LD50, oral, Ratte: >10000mg/kg (Bleioxid)

### -Primäre Reizwirkung

-**an der Haut:** Keine Reizwirkung.

-**am Auge:** Keine Reizwirkung.

-**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

### -Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Blei hat kumulative Fähigkeiten, d.H. Bei langandauernder oder häufiger Exposition können Bleiverbindungen Gesundheitsschäden verursachen. Symptome von chronischer Bleiaufnahme sind: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung und Kolik.

## \*12 Angaben zur Ökologie

### -Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden. Im sauren oder alkalischen Milieu kann Blei gelöst werden. Eliminierung aus dem Wasser durch chemische Flockung erforderlich.

### -Ökotoxische Wirkungen:

-**Bemerkung:** Sehr giftig für Fische.

### -Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Produkt nicht in Gewässer oder Boden gelangen lassen.

Sehr giftig für Wasserorganismen

## \*13 Hinweise zur Entsorgung

### -Produkt:

### -Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage oder Deponie bzw. Recycling zuführen.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

<b>-Europäischer Abfallkatalog</b>	
08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE,

	EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 01 00	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

## **-Ungereinigte Verpackungen:**

### **-Empfehlung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.  
Kontaminierte Packungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## **\*14 Angaben zum Transport**

**-Transport/weitere Angaben:** entfällt

## **\*15 Vorschriften**

### **-Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### **-Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

T Giftig

N Umweltgefährlich

### **-Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Bleiweiß

### **R-Sätze:**

- 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- 20/22 Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 33 Gefahr kumulativer Wirkungen.
- 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **S-Sätze:**

- 53 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- I/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Datenblatt vorzeigen).

### **-Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## **-Nationale Vorschriften:**

**-Schwangerschaftsgruppe:** B (TRGS 505, TRGS 900, Deutschland)

**-Technische Anleitung Luft:** Klasse III, Anteil: 81% (Pb)

**-Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

## **\*16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

## **-Relevante R-Sätze**

- 10 entzündlich / selbstentzündlich
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 33 Gefahr kumulativer Wirkungen.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 52 Schädlich für Wasserorganismen.
- 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

## **Gift-Notrufe**

### **Berlin**

Giftnotruf Berlin

Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben (BBGes) - Institut für Toxikologie

Oranienburger Str. 285

13437 Berlin

Tel.: +49-30-19 24 0 / +49-30-30 68 6-7 11

Fax: +49-30-30 68 6-7 99

Email: [mail@giftnotruf.de](mailto:mail@giftnotruf.de)

WWW: <http://www.giftnotruf.de>

### **Bonn**

Informationszentrale gegen Vergiftungen

Zentrum für Kinderheilkunde - Universitätsklinikum Bonn

Adenauerallee 119

53113 Bonn

Tel.: +49-228-19 24 0 / +49-228-28 7-3 32 11

Fax: +49-228-28 7-3 32 78 / +49-228-28 7-3 33 14

Email: [gizbn@ukb.uni-bonn.de](mailto:gizbn@ukb.uni-bonn.de)

WWW: <http://www.giftzentrale-bonn.de>

## **Erfurt**

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)  
Nordhäuser Str. 74  
99089 Erfurt  
Tel.: +49-361-73 07 30  
Fax: +49-361-73 07 31 7  
Email: [ggiz@ggiz-erfurt.de](mailto:ggiz@ggiz-erfurt.de)  
WWW: <http://www.ggiz-erfurt.de>

## **Freiburg**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)  
Universitätsklinikum Freiburg - Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin  
Mathildenstraße 1  
79106 Freiburg  
Tel.: +49-761-19 24 0  
Fax: +49-761-27 0-4 45 7  
Email: [giftinfo@uniklinik-freiburg.de](mailto:giftinfo@uniklinik-freiburg.de)  
WWW: <http://www.giftberatung.de>

## **Göttingen**

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)  
Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Tel.: +49-551-19 24 0 / +49-551-38 31 80  
Fax: +49-551-38 31 88 1  
Email: [giznord@giz-nord.de](mailto:giznord@giz-nord.de)  
WWW: <http://www.giz-nord.de>

## **Homburg**

Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Gebäude 9  
66421 Homburg/Saar  
Tel.: +49-6841-19 24 0  
Fax: +49-6841-16 28 43 8  
Email: [giftberatung@uniklinikum-saarland.de](mailto:giftberatung@uniklinikum-saarland.de)  
WWW: <http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale>

## **Mainz**

Beratungsstelle bei Vergiftungen  
II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität  
Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz  
Tel.: +49-6131-19 24 0 / +49-6131-232466  
Fax: +49-6131-17 66 05  
Email: [giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de](mailto:giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de)  
WWW: <http://www.giftinfo.uni-mainz.de>

## **München**

Giftnotruf München  
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar - Technischen Universität München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München



Tel.: +49-89-19 24 0  
Fax: +49-89-41 40 24 67  
Email: [tox@lrz.tum.de](mailto:tox@lrz.tum.de)  
WWW: <http://www.toxinfo.org>

## **Nürnberg**

Giftinformationszentrale Nürnberg, Med. Klinik 2, Klinikum Nürnberg  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Tel.: +49-911-39 8-2 45 1  
Fax: +49-911-39 8-2 19 2  
Email: [giftnotruf@klinikum-nuernberg.de](mailto:giftnotruf@klinikum-nuernberg.de)  
WWW: (<http://www.giftinformation.de>,

## **Wien**

Vergiftungsinformationszentrale Wien Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6  
1010 Wien  
Österreich  
Notruf-Tel.: +43-1-40 6-43 43 Tel.: +43-1-40 6-68 98  
Fax: +43-1-40 4-00 42 25 Email: [viz@meduniwien.ac.at](mailto:viz@meduniwien.ac.at)  
WWW: <http://www.meduniwien.ac.at/viz/>

## **Zürich**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)  
Freiestrasse 16  
8028 Zürich  
Schweiz  
Notruf-Tel.: + 41 44 251 51 51  
(Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)  
Tel.: + 41 44 25 16 66 6  
Fax: + 41 44 25 28 83 3  
Email: [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch)  
www: <http://www.toxi.ch>